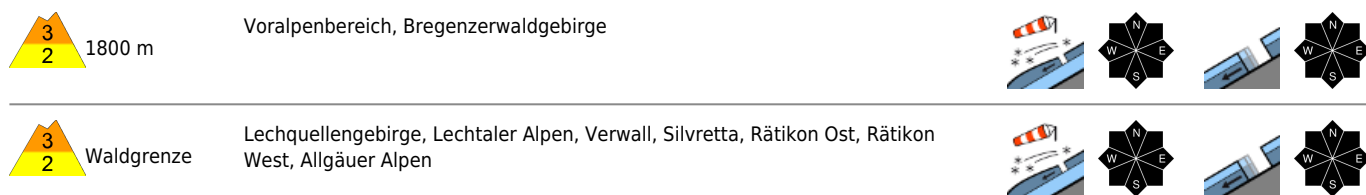


Heikle Lawinensituation abseits gesicherter Pisten!



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 24.12.2023

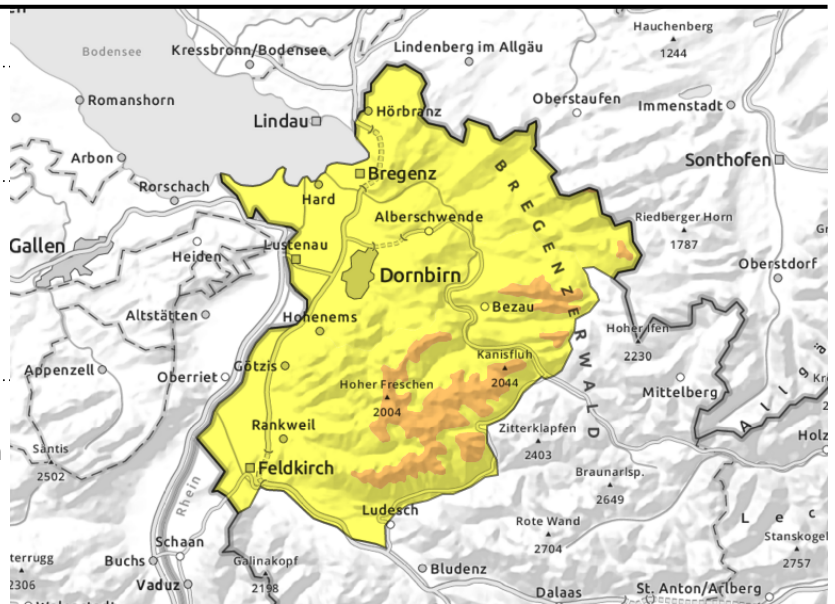
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



umfangreicher Tribschnee kammfern, in Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung nehmen mit Seehöhe zu.



Steilhänge mit glattem Untergrund, Grashänge, Felsen



Die umfangreichen Tribschneeanstimmungen sind störanfällig.

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800m erheblich, darunter mäßig. Die umfangreichen Tribschneeanstimmungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können meist mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen sind aufgrund der massiven Verfrachtung auch kammfern in allen Expositionen anzutreffen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen sind mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin.

Schneedeckenaufbau

Bei durchgehend stürmischem Wind aus West bis Nordwest wurde der Neuschnee umfangreich verfrachtet, Rücken und Grate sind abgeblasen, die Schneeoberfläche wurden stark vom Wind geprägt und sind verharscht. Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen frische, störanfällige Tribschneeanstimmungen. Dort wo weiche, kantig aufgebaute Altschneeoberflächen überdeckt wurden, ist der Tribschnee störanfällig. Zudem entstanden im Neuschneepaket bzw. in den Tribschneepaketen oberflächennahe Schwachschichten. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Die Auflast durch Neuschnee begünstigt das Gleiten auf glattem Untergrund.

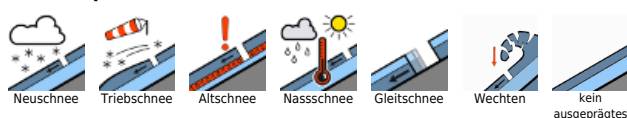
Wetter

Nacht: Die erste Nachthälfte ist stark bewölkt, in der zweiten Nachthälfte reißt es dann oft auf.
Sonntag: Bis Mittag ziehen Wolken auf und am Nachmittag kommt leichter Schneefall, mit gegen 2000m ansteigender Schneefallgrenze, auf. Temperatur in 2000m: -2 bis +3 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West.

Tendenz

Die Nullgradgrenze steigt ab Montag gegen 3000m oder höher an. Die Schneedecke setzt sich zunehmend und die Lawinengefahr wird zurückgehen. Mit der Erwärmung sind vor allem in den neuschneereichen Gebieten zunehmend Gleitschneelawinen zu erwarten. Sonnseitig ist bei Sonneneinstrahlung mit Lockerschneelawinen zu rechnen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 24.12.2023

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Allgäuer Alpen



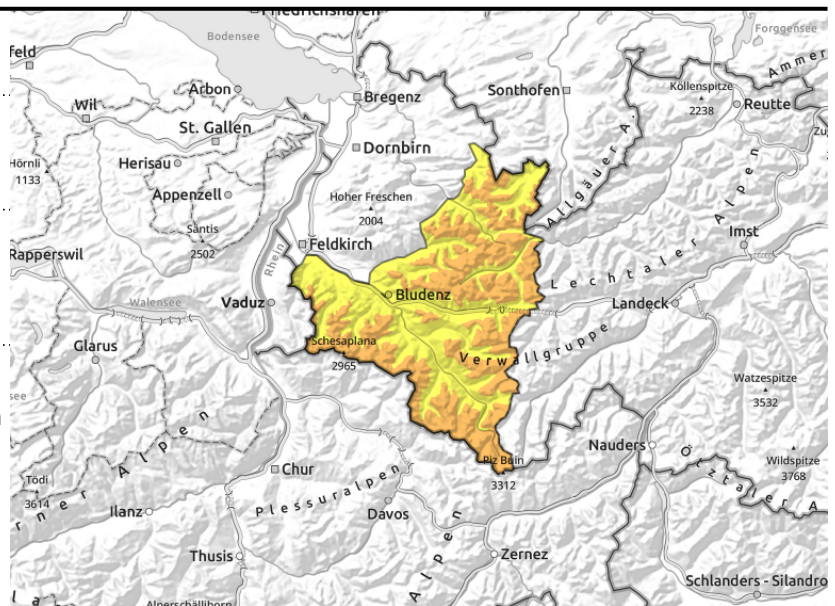
Waldgrenze



umfangreicher Tribschnee kammfern, in Rinnen und Mulden.



Steilhänge mit glattem Untergrund, Grashänge, Felsen



Die umfangreichen Tribschneeanstimmungen sind störanfällig.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Die umfangreichen Tribschneeanstimmungen sind störanfällig. Gefahrenstellen sind aufgrund der massiven Verfrachtung auch kammfern in allen Expositionen anzutreffen. Einzelne Wintersportler können mittelgroße bis große Lawinen auslösen. Mit der Erwärmung am Sonntag muss auch mit Wechtenbrüchen gerechnet werden. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen sind unterhalb von etwa 2400 m meist mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedeckenaufbau

Bei durchgehend stürmischem Wind aus West bis Nordwest wurde der Neuschnee umfangreich verfrachtet, Rücken und Grate sind abgeblasen, die Schneeoberfläche wurden stark vom Wind geprägt und sind verharscht. Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen frische, störanfällige Tribschneeanstimmungen. Dort wo weiche, kantig aufgebaute Altschneeoberflächen überdeckt wurden, ist der Tribschnee störanfällig. Zudem entstanden im Neuschneepaket bzw. in den Tribschneepaketen oberflächennahe Schwachschichten. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Die Auflast durch Neuschnee begünstigt das Gleiten auf glattem Untergrund.

Wetter

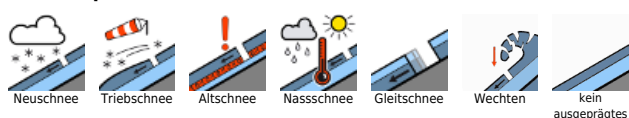
Nacht: Die erste Nachthälfte ist stark bewölkt, in der zweiten Nachthälfte reißt es dann oft auf.

Sonntag: Bis Mittag ziehen Wolken auf und am Nachmittag kommt leichter Schneefall, mit gegen 2000m ansteigender Schneefallgrenze, auf. Temperatur in 2000m: -2 bis +3 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West.

Tendenz

Die Nullgradgrenze steigt ab Montag gegen 3000m oder höher an. Die Schneedecke setzt sich zunehmend und die Lawinengefahr wird zurückgehen. Mit der Erwärmung sind vor allem in den neuschneereichen Gebieten zunehmend Gleitschneelawinen zu erwarten. Sonnseitig ist bei

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



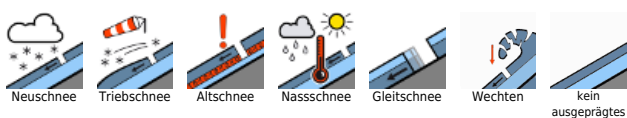
Exposition



gültig: Sonntag, 24.12.2023

Sonneneinstrahlung mit Lockerschneelawinen zu rechnen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

